

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Berufliche Schulen, fächerübergreifender Unterricht, Ausgabe: 1

Titel: Wie viel verdiene ich?! - Lohn und Wert der Arbeit (93 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Herausgeberbrief

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der **Kreativen Ideenbörse Berufsschule für fächerübergreifenden Unterricht** bieten wir Ihnen viermal jährlich sofort einsetzbare Unterrichtsmaterialien für die Fächer **Deutsch**, **Sozialkunde** und **Religion/Ethik** an. Jede Ausgabe stellt ein aktuelles Thema vor, dessen Reflexion aus dem Blickwinkel aller drei Fächer die Schülerinnen und Schüler zur bewussteren Gestaltung ihrer eigenen Lebenswelt befähigen soll.

Die vorliegende Ausgabe 1 trägt den Titel:

Wie viel „verdiene“ ich?! – Lohn und Wert der Arbeit

Die Einheit für das Fach **Deutsch** geht von der Leitfrage nach dem Verhältnis zwischen Selbstbild und Wertschätzung am Arbeitsplatz aus. Beginnend mit konkreten Erfahrungen aus der Arbeitswelt, führen die mitgegebenen Materialien dazu, methodisch vielseitig und kognitiv ansprechend zentrale Gesichtspunkte der Lohn- und Verdienstdiskussion kritisch zu vertiefen.

Im Fach **Sozialkunde** werden Aspekte der Lohnentwicklung in Deutschland im internationalen Vergleich beleuchtet. Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler auch Einblicke in das deutsche Tarifrecht. Wie die angebotenen Texte weiter belegen, ist die Einkommensungleichheit in den letzten Jahren immer weiter gestiegen (Stichwort „Lohnschere“). Deshalb werden Vorschläge unter die Lupe genommen, die zum Ziel haben, wieder für mehr Einkommensgerechtigkeit zu sorgen.

Der Beitrag für **Religion/Ethik** legt den Fokus auf die Frage, wann Entlohnung gerecht ist. Mithilfe eines Fallbeispiels aus dem Alltag sowie biblischer Impulse werden Maßstäbe für Gerechtigkeit erarbeitet und am Beispiel des bedingungslosen Grundeinkommens konkretisiert. Ergänzend wird über die Beschäftigung mit dem Phänomen Reichtum aufgezeigt, dass aus Eigentum auch immer eine besondere Verantwortung entsteht.

Es bietet sich an, die vielfältigen Unterrichtsinhalte in ein abschließendes **fächerübergreifendes Projekt** einzubringen. Denkbar wäre beispielsweise die Gründung einer Initiative für oder gegen einen gesetzlichen Mindestlohn, für oder gegen das bedingungslose Grundeinkommen u.Ä. Die mitgegebenen Materialien bieten Ihren Schülerinnen und Schülern hier sicher genügend Anregungen!

Für die 2. Ausgabe planen wir Unterrichtseinheiten zum Thema **Ab in den Müll – wie die Wohlstandsländer Essen vernichten**.

Wir hoffen, dass Ihnen unsere Akzente bei der Vorbereitung und Durchführung Ihres Unterrichts hilfreich sind!

Mit freundlichen Grüßen



Sieglinde Zlotos-Wagstaff

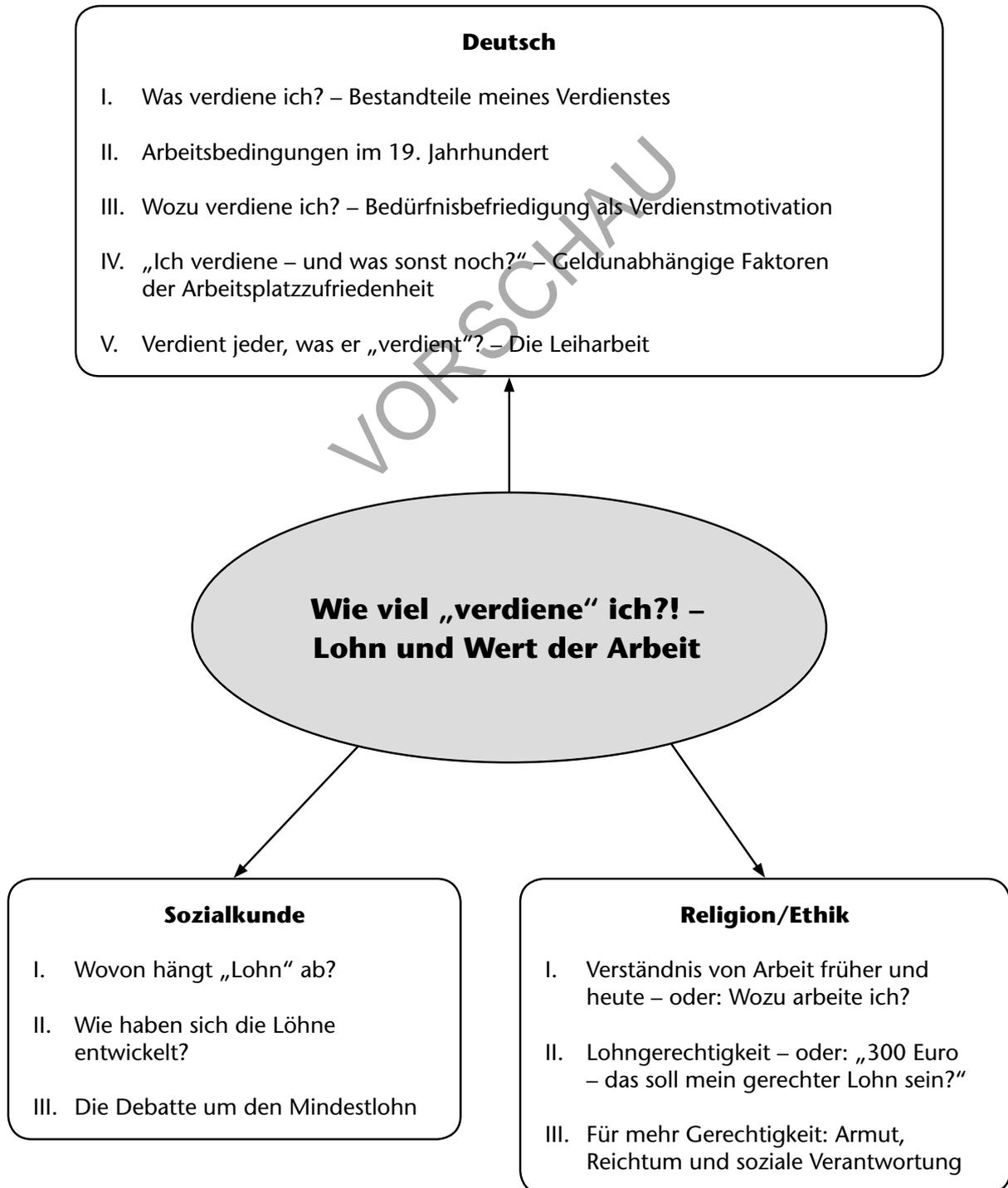


Ute Lohmann



Dr. Benedikt Descourvières

Inhaltsübersicht



Wie viel „verdiene“ ich?! – Lohn und Wert der Arbeit**Fach: Deutsch**von *Benedikt Descourvières***Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ ihren eigenen Bedürfnis- und Leistungshorizont begründet einschätzen können,
- ◆ historische Arbeitsbedingungen erarbeiten und vergleichend bewerten,
- ◆ Positionen zur Arbeitsmarktpolitik erörtern und kritisch bewerten,
- ◆ Karikaturen und Bildmaterial analysieren,
- ◆ zusammenhängende Texte kriterienorientiert auswerten,
- ◆ Gedankengänge visualisieren,
- ◆ aktuelle Entwicklungen und Missstände im Arbeitsleben darstellen und begründet beurteilen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Was verdiene ich? – Bestandteile des Verdienstes</p> <p>Im ersten Schritt reflektieren die Schülerinnen und Schüler, aus welchen unterschiedlichen Komponenten sich der Verdienst als Entgelt für geleistete Arbeit zusammensetzen kann. Ausgangspunkt der Überlegung ist dabei die eigene Einkommenssituation.</p> <p>Als Sozialform kommen hier Einzel- und Partnerarbeit zum Einsatz. Die Ergebnisse werden anhand einer Mindmap gesichert.</p> <p>Abschließend sollen die Lernenden begründen, welche der einzelnen VerdienstkompONENTEN sie für besonders wichtig halten.</p>	<p>→ Was verdiene ich? – Bestandteile meines Verdienstes/M1a</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M1b</p>
<p>II. Arbeitsbedingungen im 19. Jahrhundert</p> <p>Der Blick auf die eigene gegenwärtige Situation schärft sich mit dem Verständnis der historischen Entwicklung von Arbeitsbedingungen. Deshalb soll die Konfrontation mit einer für die Epoche der Industrialisierung repräsentativen Fabrikordnung aus dem Jahre 1853 einen Reflexionsprozess über die eigenen Vorstellungen von gerechter Arbeit in Gang setzen.</p> <p>Die Auseinandersetzung mit dem Blick in die Geschichte wird durch einen produktionsorientierten Schreibauftrag abgeschlossen (vgl. Arbeitsaufträge auf M2b).</p>	<p>→ Arbeitsbedingungen im 19. Jahrhundert/M2a und b</p>

Wie viel „verdiene“ ich?! – Lohn und Wert der Arbeit

Fach: Deutsch

<p>III. Wozu verdiene ich? – Bedürfnisbefriedigung als Verdienstmotivation</p> <p>In diesem Kapitel steht ein Modell im Mittelpunkt, das es zu rezipieren und auf die eigene Situation zu übertragen gilt. Zuerst sichern die Schülerinnen und Schüler im Unterrichtsgespräch ihr Verständnis des Modells.</p> <p>Im nächsten Schritt wird der Kerngedanke des wissenschaftlichen Ansatzes – die Bedürfnispyramide – vor dem Hintergrund der individuellen Erfahrungswirklichkeit erörtert. Hier geht es im Wesentlichen darum, sich kritisch und konstruktiv mit vorhandenen Bedürfnissen und den entsprechenden Möglichkeiten, diese verdienstabhängig befriedigen zu können, auseinanderzusetzen.</p>	<p>→ Die Bedürfnispyramide nach Maslow/M3</p>
<p>IV. „Ich verdiene – und was sonst noch?“ – Geldunabhängige Faktoren der Arbeitsplatzzufriedenheit</p> <p>Geldwerte Leistungen sind wichtig, aber längst nicht die einzige Bedingung für ein erfüllendes Arbeitsleben. Daher beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler nun mit ausgewählten Faktoren, die – neben dem Geld – entscheidenden Einfluss auf die Arbeitsplatzzufriedenheit und das Selbstwertgefühl der Angestellten haben.</p> <p>Im Sinne eines entdeckenden Lernens analysiert die Lerngruppe dazu zwei Stellenanzeigen vergleichend, um Beispiele für geldunabhängige Vorteile zu erörtern.</p> <p>In zwei produktionsorientierten Schreibaufträgen vertiefen die Jugendlichen dann die Thematik – je einmal aus ihrer konkreten Alltagsperspektive als Auszubildende und aus der Arbeitgeberperspektive.</p> <p>Darauf aufbauend erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler analysierend und beschreibend die Wirkungsweise des Gratifikationsmodells. Dadurch bekommen sie ein modellhaftes Instrument an die Hand, mit dem sich Wechselwirkungen zwischen Arbeitsplatzzufriedenheit und gerechtem Verdienstempfinden anschaulich darstellen lassen.</p>	<p>→ Zwei Stellenanzeigen im Vergleich/ M4a und b</p> <p>→ Das Gratifikationsmodell/M5</p>

Wie viel „verdiene“ ich?! – Lohn und Wert der Arbeit

Fach: Deutsch

<p>Es geht jedoch nicht nur um die Erörterung eines abstrakten Modells, sondern auch um dessen Anschluss an die konkrete Erfahrungs- und Arbeitsplatzwirklichkeit der Lernenden.</p>	<p>→ Das eigene Gratifikationsempfinden am Arbeitsplatz/M6</p>
<p>V. Verdient jeder, was er „verdient“? – Die Leiharbeit</p> <p>Als Einstieg in das Thema bieten sich zwei Karikaturen an. Auf diese Weise lässt sich auch das Vorwissen der Lernenden sichern.</p> <p>Im Anschluss überprüfen die Jugendlichen arbeitsmarktpolitische Slogans auf ihre Verträglichkeit mit dem bestehenden Arbeitsschutzgesetz.</p> <p>Als Beispiel für eine sehr umstrittene Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt setzen sich die Lernenden mit dem Thema „Leih- bzw. Zeitarbeit“ auseinander. Dies erfolgt zuerst über die Erarbeitung eines darstellenden Info-Textes. Danach analysiert die Lerngruppe ein Kampagnenplakat der Arbeitgeber und vergleicht es kritisch mit Informationen der Bundesagentur für Arbeit.</p> <p>Abschließend lässt sich das Thema vertiefen, indem gewerkschaftliche Positionen den „zehn Wahrheiten“ der Arbeitgeber gegenübergestellt werden. Als Mittel der Textanalyse steht eine didaktisierte Leseverständniskontrolle zur Verfügung.</p>	<p>→ „Volle Arbeitssouveränität ...“ – Karikaturen/M7a und b</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M7c</p> <p>→ Politiker-Slogans zum Arbeitsmarkt/M8</p> <p>→ Auszüge aus dem Arbeitsschutzgesetz/M9</p> <p>→ Die Leiharbeit – Informationstext/M10</p> <p>→ Kampagnenplakat zur Zeitarbeit/M11</p> <p>→ Aktuelle Entwicklungen in der Zeitarbeit/M12a und b</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M12c</p> <p>→ „Prekäre Beschäftigung eindämmen“ – Die Leiharbeit aus gewerkschaftlicher Sicht/M13a bis e</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M13f</p> <p>→ „Zehn Wahrheiten über Zeitarbeit“/M14</p>

Tipp:



- ◆ <http://www.hundertprozentich.de/materialien.html>
- ◆ http://www.arbeitsagentur.de/nn_425220/Navigation/zentral/Veroeffentlichungen/Themenhefte-durchstarten/Zeitarbeit/Zeitarbeit-Nav.html
- ◆ <http://einstieg-aufstieg-wachstum.de/>
- ◆ <http://www.gleicharbeit-gleichesgeld.de/>